

Silke von Sehlen *Poetiken kindlichen Erzählens. Inszenierte Kinder-Erzähler im Gegenwartsrroman aus komparatistischer Perspektive*

Interview vom 10.06.2021

1. Frage: Wann und wo sind Sie geboren und aufgewachsen? Wo leben Sie heute?

Antwort: *Silke von Sehlen ist am 24.06.1981 in Saarbrücken geboren und aufgewachsen. Aktuell wohnt sie nach wie vor im Saarland.*

2. Frage: Aus welchen Gründen haben Sie sich für ein Komparatistikstudium an der Universität des Saarlandes entschieden?

Antwort: *Nach Erlangen der Allgemeinen Hochschulreife bewarb Silke von Sehlen sich um einen Studienplatz der Theaterwissenschaft an verschiedenen Universitäten in Deutschland – das Komparatistikstudium war nicht ihre erste Wahl. Da sie jedoch keinen Platz für ihren Wunschstudiengang erhielt, entschied sie sich für ein Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, der Amerikanistik und der Anglistik an der Universität des Saarlandes.*

3. Frage: Wie kamen Sie zu dem Entschluss, zu promovieren?

Antwort: *Nach ihrem Hochschulabschluss verbrachte Frau von Sehlen ein Jahr in den USA. Dort gab sie Sprachkurse und ging ihrer Leidenschaft für das Schauspiel auf der Theaterbühne nach. Zurück in Deutschland absolvierte sie diverse Praktika (zum Beispiel beim Saarländischen Staatstheater sowie beim Saarländischen Rundfunk). Nach erneutem Kontakt mit Frau Dr. Claudia Schmitt entschied sie sich dazu, an die Universität zurück zu kehren, und arbeitete ab 2008 als wissenschaftliche Hilfskraft und Mentorin Lehrstuhl für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft. Hier war sie Lehrbeauftragte beschäftigt und Ansprechpartnerin für das Erasmus-Programm.*

4. Frage: Wie würden Sie rückblickend die Zeit Ihres Komparatistikstudiums an Universität des Saarlandes beschreiben?

Antwort: *Besonders gut gefielen Frau von Sehlen die vergleichsweise kleinen Gruppen beziehungsweise überschaubaren Teilnehmeranzahlen in den Kursen, die eine familiäre Atmosphäre ermöglichten. Im Gegensatz zu anderen Studiengängen mit mehreren Hundert Studenten und Studentinnen fühlte man sich in der Komparatistik direkt dazugehörig und gesehen. Das von dem damaligen Lehrstuhlinhaber gemachte Angebot einer Anlaufstelle für alle Themen rund ums Studium wurde als echt empfunden:*

„Professor Schmeling bot uns seine Unterstützung an und meinte dies auch wirklich ernst“, so Frau von Sehlen. Mit ihrer Studienzeit verbindet sie rückblickend nicht nur ihr Interesse für und die Freude am Umgang mit der Literatur, sondern auch ein Umfeld zum Wohlfühlen.

5. Frage: Wie sind Sie auf die Idee gekommen, eine Dissertation über kindliche Erzählinstanzen zu schreiben?

Antwort: Die Idee, eine Poetik kindlichen Erzählens zu schreiben, kam von Sehlen während der Lektüre des Romans *Extremely Loud & Incredibly Close* (2005) von Jonathan Safran Foer, der auch einen der untersuchten Primärtexte in ihrer Dissertation darstellt. Nach kurzer Rücksprache mit Frau Prof. Solte-Gresser wurde von Sehlens erste Idee tatsächlicher Gegenstand ihrer Doktorarbeit.

6. Frage: Wer oder was hat Sie während des Verfassens ihrer Dissertation *Poetiken kindlichen Erzählens* am meisten unterstützt? Gab es Momente, in denen Sie an Ihrer Entscheidung einer Promotion zweifelten? Wenn ja, was hat Sie dazu bewegt, trotzdem weiterzumachen?

Antwort: Trotz häufiger Momente des Zweifels gelang es Frau von Sehlen ihr Werk *Poetiken kindlichen Erzählens* nach insgesamt fünf Jahren harter Arbeit fertig zu stellen. Eine große Hilfe waren ihr dabei zum einen Freunde und Familie, die sie emotional unterstützten, und zum anderen Dozenten und Dozentinnen wie Frau Prof. Solte-Gresser, Herr Prof. Schmeling und – ganz besonders – Frau Dr. Schmitt. Professionelle und inhaltliche Hilfestellungen sowie der Gedanke an die unzähligen bereits investierten Stunden Arbeit bewegten sie dazu, ihre Doktorarbeit zu Ende zu bringen.

7. Frage: Welche Literatur lesen Sie am liebsten in Ihrer Freizeit? Gibt es einen Lieblingsautor beziehungsweise eine Lieblingsautorin?

Antwort: Neben ihrer größten Leidenschaft – dem Theater – ist von Sehlen auch eine begeisterte Literaturliebhaberin. Von besonderer Bedeutung ist für sie William Shakespeares Stück *Romeo und Julia*, welches auch Thema eines ihrer ersten Seminare in der Komparatistik war. In ihrer Freizeit liest sie besonders gerne Werke des britischen Schriftstellers Ian McEwan sowie Chick-Lit Romane von Marian Keyes und Sophie Kinsella.

8. Frage: Was machen Sie heute beruflich und inwieweit steht Ihr aktuelles Arbeitsfeld mit ihrem Studium in Verbindung?

Antwort: Nachdem sie sich gegen eine Habilitation entschieden hatte, wollte Frau von Sehlen trotzdem im wissenschaftlichen Kontext arbeiten. Mittlerweile ist sie seit fünf Jahren im Bereich Projektförderung als Senior Project Manager bei dem St. Ingberter Forschungsinstitut EURICE (European Research and Project Office GmbH) beschäftigt. Auf der Homepage von EURICE findet sich folgende Information zu Frau von Sehlen und ihrer Tätigkeit in dem Unternehmen: “Her passion for the English and German language and her experience in intercultural and interdisciplinary environments have laid the foundation for Silke’s daily work in multinational research consortia. Her professional focus is on projects related to biotechnology and healthcare, which has included project management, monitoring, communication and dissemination activities within the Horizon 2020 projects B-SMART and SBR, as well as the IMI2 project 3TR” (<https://eurice.eu/team/>).